

Donnerstag den 21. November 1878.

(5116—1)

Nr. 7183.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1878/79 kommt die Josef Sedeschar'sche Studentenstiftung jährlicher 48 fl. 92 kr., deren Genuß auf keine Studienabtheilung beschränkt ist, zur Befezung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch Studierende
a) aus der Verwandtschaft des Stifters,
b) in deren Ermanglung aus der Pfarre Bresoviz oder Radmannsdorf.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 15. Dezember d. J.

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 10. November 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5044—2)

Nr. 2342.

Bezirkshauptmann = Stelle.

Bei den politischen Behörden in Krain ist die Stelle eines Bezirkshauptmannes mit den Besoldungen der VII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche im ordentlichen Dienstwege

bis 15. Dezember 1878

beim k. k. Landespräsidium für Krain einzubringen.

Laibach am 10. November 1878.

Vom k. k. Landespräsidium.

(5067—3)

Kundmachung.

Vom 25. November 1878 an wird beim k. k. k. Tabak- und Zigarren-Spezialitäten in Laibach (Rathausplatz) der Spezial-Nauchtabak "seiner Kier" (Tarif-Nr. 35 des Preis-Courantes für Tabak- und Zigarren-Spezialitäten) auch in Carton-Packeten mit 125 Gramm zum Preise von 92 kr. per Packet in Verschleiß gesetzt.

Laibach am 10. November 1878.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(5118b—2)

Nr. 11,169.

Kundmachung

wegen wiederholter Pachtversteigerung von Aerarial-Reg- und Brückenmanthstationen in Kärnten.

Nachstehende Aerarial = Manthstationen, als:
1.) Kappel 2.) Bellach, 3.) Leopoldskirchen-Pontafel, 4.) Thörl-Goggau, 5.) Arnoldstein-Weilitz, 6.) Greifenberg und 7.) Paternion-Feistritz, werden für das Jahr 1879 und eventuell 1880 und 1881 wiederholt zur Verpachtung ausgebaut.

Die Versteigerung, bei welcher auch Anbote unter den Ausrufspreisen gemacht werden können, erfolgt

am 25. November 1878

bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt und beginnt vormittags 9 Uhr, bis zu welchem Zeitpunkte auch schriftliche Offerte angenommen werden.

Im übrigen und namentlich in betreff der Ausrufspreise wird sich auf die Kundmachung in Nr. 267 dieser Zeitung berufen.

Klagenfurt am 11. November 1878.

K. k. Finanzdirection.

(5080—3)

Nr. 646.

Lehrerstelle.

Der Lehrposten an der einklassigen Volksschule in Lees, womit ein Jahresgehalt von 400 fl. nebst Naturalwohnung verbunden ist, ist sofort zu besetzen.

Bewerbungsgefühle unter Anschluß der Zeugnisse und allfälliger bisheriger Anstellungsdekrete sind — und zwar von bereits angestellten Lehrern im Wege ihrer vorgesezten Schulbehörde, wenn sie auf die provisorische Anstellung reflectieren, bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath, im Falle definitiver Anstellung aber bei dem Ortsschulrath in Lees

bis 25. Dezember 1878

einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 12. November 1878.

(4978—2)

Nr. 16,709.

Stiftungen.

Von dem Magistrate Laibach kommen für das Jahr 1878 folgende Stiftungen zur Verleihung:

- 1.) Die Johann Bapt. Bernardini'sche Stiftung mit 67 fl. 75 kr.;
- 2.) die Georg Thalmainer'sche Stiftung mit 73 fl. 66 kr.;
- 3.) die Johann Jakob Schilling'sche Stiftung mit 65 fl. 10 kr.;
- 4.) die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 78 fl. 32 kr.;
- 5.) die II. Anton Raab'sche Stiftung mit 98 fl. 88 kr.

Auf diese fünf Stiftungen haben Anspruch Bürgerstöchter von Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legaler Zeugnisse, dann ihre im Jahre 1878 erfolgte Verehelichung mittelst Traungsscheines und die Bürgerabkunft durch die Bürgerrechtsurkunden ihrer Väter nachzuweisen vermögen.

6.) Die Johann Niklas Kraschloviz'sche Stiftung mit 67 fl. 20 kr., auf welche ein armer Bauer aus der Pfarre St. Peter in Laibach Anspruch hat;

7.) die Jakob Anton Fanzoi'sche Stiftung mit 51 fl. 45 kr., welche an eine arme, ehrbare, zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niedern Stande verliehen wird;

8.) die Josef Felix Sinn'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten Mädchen berufen sind;

9.) die Johann Bapt. Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armuth lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt;

10.) die von einem unbekannt sein wollenden Wohlthäter errichtete Dienstbotenstiftung im Betrage von 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme, dienstunfähige Dienstboten, welche treu gedient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen sind.

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis

6. Dezember l. J.

bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Competenz setzen wollen, abgesonderte Gesuche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach am 6. November 1878.

(5139—1)

Nr. 8827.

Kundmachung.

Am 2. Dezember 1878, vormittags 9 Uhr, werden in der Amtskanzlei Hs.-Nr. 2, zweiter Stock, am St. Jakobsplatz die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die in der Katastralgemeinde St. Petersvorstadt** befindlichen Liegenschaften beginnen.

Die besondere Vorladung der betheiligten Besitzer zu diesen Erhebungen, bei welchen alle Personen, die an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können, wird nach Vorschrift des § 16 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 Nr. 12 erfolgen.

Laibach am 18. November 1878.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Ribitsch.

(5115—1)

Nr. 7067.

Bekanntmachung.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird hiemit bekannt gemacht, daß in der hiesigen politischen Depositenkasse zugunsten der ehemaligen Unterthanen der Herrschaft Auersperg für sich, dann der ihr incorporierten Dominien, und zwar Gut Rassenfuß, Herrschaft Radlischegg, Gilt Möttling und Tschernembl, Gilt Ortenegg und Pfarrhof St. Cantian, die aus der pro rusticali lautenden Aproz. Verlosungsbobligation über Kriegsdarlehen und Getreidelieferungen de 1795 bis 1801 vom 1. Mai 1841, Nr. 29,487, per 3732 fl. 5 kr. entstandene unificierte Notenobligation vom 1. August 1870, Zahl 35,970, pr. 3000 fl., und das Sparkassenbüchel Nr. 56,356 über die von dieser Obligation bis 15. Oktober 1877 behobenen Interessen pr. 6120 fl., daher zusammen 9120 fl. erliegen.

Im Sinne der Ministerialverordnung vom 18. September 1858, Nr. 150, R. G. Bl. de 1858, wurde der Vertheilungsprospect unter Feststellung des Hufenstandes der ursprünglichen Prästanten, welche als Maßstab für die Kriegscontribution gedient hatten, nach dem Umfange und dem Namen der jetzigen Ortsgemeinden verfaßt, welcher hieramts sowie auch bei den Bezirkshauptmannschaften Voitsch, Laibach, Pittai, Gurkfeld, Rudolfswerth und Tschernembl und bei den betheiligten Gemeinden zur Einsicht ausliegt.

Hievon werden die Privattheilnehmer, Erben und Rechtsnachfolger der ursprünglichen Prästanten mit dem Beisatze in Kenntniß gesetzt, daß sie innerhalb des Termines

von 45 Tagen

vom Tage der letzten Einsichtung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ ihre allfälligen Beschwerden und Antheilsansprüche unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Contributionsbeitrages und der Rechtsnachfolge so gewiß hieramts einzubringen haben, widrigens die Vertheilung der Zinsenbeträge, eventuell des Erlöses für die Obligation, nach dem amtlichen Antheilsprospecte erfolgen würde, und alle jene Antheile, rücksichtlich welcher sich niemand als Theilnehmer und Rechtsnachfolger ausgewiesen haben wird, zufolge Allerhöchster Entschließung vom 20. März 1857 nach Ablauf der Verjährungsfrist dem Stammvermögen jener Ortsgemeinde zuwachsen würden, in welcher der ursprüngliche Prästant seinen ordentlichen Wohnsitz hatte, mit der Verpflichtung, den einzelnen Theilhabern, deren unverjährte Ansprüche von den politischen Behörden nachträglich für statthaft erkannt werden sollten, die ihnen zugesprochenen Antheile zu erfolgen.

Gottschec am 3. November 1878.

Der Amtsleiter: Merl.

(4904—2) Nr. 6210.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 6. August 1877, Z. 4531, bewilligte und sub Z. 6770 sistierte dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsfache des Josef Kobal von Blatina gegen Jakob Benčina von Zollpoto. 220 fl. j. N. im Reassumierungswege auf den

7. Dezember 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei die auf 700 fl. bewerthete Realität ad Trilleg pag. 271 auch unter diesem Werthe an den Meistbieter hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 15. Oktober 1878.

(4982—3) Nr. 7086.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ivo Malefic von Kreuzdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Kralj von Kaplische gehörigen, gerichtlich auf 3410 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 118 ad Herrschaft Gradaz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. November 1878,
die zweite auf den

7. Jänner
und die dritte auf den

29. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 21. August 1878.

(5037—3) Nr. 17,468.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Lauric von Skril die executive Versteigerung der der Elisabeth Jakopin von Skril gehörigen, gerichtlich auf 903 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 164, Rectif.-Nr. 353 $\frac{1}{2}$, ad Sonnegg, Einl.-Nr. 404 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878,
die zweite auf den

8. Jänner
und die dritte auf den

8. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. August 1878.

(5036—2) Nr. 18,573.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit dem Anton Sojer von Waitzsch, unbekanntem Aufenthalt, und seinen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Franz Končan von Dravlje (durch Herrn Dr. Mosch) die Klage de praes. 22. August 1878, Z. 18,573, auf Anerkennung der Ersizung zweier Parzellen in der Steuergemeinde Waitzsch und Gestattung der bürgerlichen Trennung und Umschreibung eingebracht, worüber zur ordentl. mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten auf seine Gefahr und Kosten der hiesige Advokat Herr Dr. Munda unter Zustellung des Klagsoriginals zum Curator ad actum bestellt worden sei.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten anher bekanntgeben, widrigens die Streitfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darnach erkannt werden wird, was Rechtens ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. August 1878.

(4908—2) Nr. 5956.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung des Herrn Eugen Majer von Wippach aus dem Urtheile vom 26sten März 1878, Z. 1983, pr. 155 fl. 65 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der mit dem Aterpfandrechte belegten, bei den Realitäten des Mathias Zigor von Budanje Nr. 22 ad Slap pag. 233 und Premierstein tom. II, fol. 153 im Grunde des Uebergabvertrages vom 7. Mai 1875 für Johann Zganc von Budanje Nr. 22 vorgemerkten Forderung pr. 150 fl. sammt Bala pr. 5 fl., und der ebendort auf Grund des Vergleiches vom 19. April 1875, Z. 1923, ausstehenden Forderung pr. 50 fl. bewilliget, und werden zu deren Vornahme zwei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. Dezember 1878 und

7. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die beiden Forderungen um ihren Nennwerth ausgerufen und bei der ersten nur um oder über, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung des Meistbotes hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7. Oktober 1878.

(4981—3) Nr. 7372.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Felix Heß von Mötting die exec. Versteigerung der den Georg Rozjan'schen Erben von Zelebej gehörigen, gerichtlich auf 1737 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 40 der Steuergemeinde Bozakovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. November 1878,
die zweite auf den

7. Jänner
und die dritte auf den

29. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 30. August 1878.

(4884—3) Nr. 5891.

**Reassumierung executiver
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Grebenc von Großlajsch die exec. Versteigerung der dem Josef Andolsek von Zubovo gehörigen, gerichtlich auf 1281 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die Reassumierungs-Tagssatzung auf den

30. November 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten August 1878.

(5038—3) Nr. 17,365.

**Executive Feilbietung einer
Forderung per 100 fl.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Moriz Pfeffel (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der bereits zufolge des diesgerichtlichen Bescheides vom 28. Juni 1878, Z. 14,320, mit executivem Aterpfandrechte belegten, auf der Realität des Anton Mitlic von Kleinmlatschen sub Einl.-Nr. 125, Suppl.-Fol. 12 ad Steuergemeinde Schleinitz, aus dem Schuldscheine vom 24. Februar 1877 für den Executen Josef Krizman hastenden Forderung pr. 100 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878,
die zweite auf den

8. Jänner
und die dritte auf den

8. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. September 1878.

(5039—3) Nr. 18,621.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Knerler von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Heß von Dobruine gehörigen, gerichtlich auf 2346 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Dobruine bewilliget und hiezu

drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878,
die zweite auf den

8. Jänner
und die dritte auf den

8. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. August 1878.

(5040—3) Nr. 19,436.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse (durch Dr. Suppantisch) die exec. Versteigerung der dem Franz Jenda von Ladia Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2698 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 8 ad Steuergemeinde Oberstern bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878,
die zweite auf den

8. Jänner
und die dritte auf den

8. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. September 1878.

(4419—2) Nr. 6468.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Maria Brolich von Waitzsch Nr. 56 gehörigen, gerichtlich auf 635 fl. geschätzten, im Grundbuche nicht verzeichneten sub Urb.-Nr. 26 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1878,
die zweite auf den

6. Februar
und die dritte auf den

10. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. September 1878.

(4876-2) Nr. 4975.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Laa (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wird die in seiner Executionssache gegen Franz Bergant in Kietetsche Nr. 6 mit Bescheid vom 8. Jänner 1878, Z. 70, sistierte dritte Realfeilbietung im Reassumierungswege neuerlich auf den
 7. Dezember l. J.,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Laa am 2ten October 1878.

(4999-2) Nr. 4995.
Neuerliche Tagfagung.
 Mit Bezug auf das Edict vom 18ten August 1878, Z. 4129, wird bekannt gemacht, daß die neuerlichen Tagfagungen wegen Feilbietung der Realität der Maria Theresia Bogacär von Bogsch, sub Urb.-Nr. 419/1 ad Herrschaft Stein, auf den
 30. November 1878,
 7. Jänner und
 7. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang hiergerichts angeordnet sind.
 k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. October 1878.

(4865-2) Nr. 7908.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Bornaahme bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben
 6. Dezember 1878
 k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten August 1878.

(4889-3) Nr. 6777.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
 Es werde über Ansuchen des Josef S. Z. 3594, auf den 7. d. M. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Klun auf die Kaiserliche und Genußrechte übertragen und die neuerliche Tagfagung auf den
 30. November 1878,
 vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang hiergerichts angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten September 1878.

(4905-2) Nr. 5925.
Executive Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
 Es werde in der Executionssache gegen Frau Maria Liden peto. 159 fl. sammt Anhang die exec. Feilbietung der der Urfula Zejčić in Ustja vom Anton Widmar aus Preserje Nr. 14 freiwilliger Verfügung legierten, vom Anton Widmar nach sel. Franz aus Preserje auszahlenden Forderung per 200 fl. bewilliget, und werden zu deren Bornaahme zwei Feilbietungs-Tagfagungen auf den
 7. Dezember 1878 und
 7. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, daß letztere Forderung um den Reimwerth per Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter dem Reimwerth an den Meistbietenden gegen bare Zahlung des Meistbietenden zuhanden des Revisionskommissärs hintangegeben wird.
 k. k. Bezirksgericht Wippach am 10ten October 1878.

(3717-2) Nr. 6672.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Matthäus Medica von St. Peter gegen Josef Koutel von Kal die m Bescheid vom 9. März 1878, Z. 2414, auf den 23. Juli 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Raunach peto. 16 fl. c. s. c. auf den
 6. Dezember 1878
 übertragen worden ist.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. Juli 1878.

(4266-2) Nr. 5633.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit Bescheid vom 18. Mai 1876, Z. 4063, bewilligte und mit Bescheid vom 17. November 1876, Z. 8530, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Petric von Zaverh gehörigen Realität Urb.-Nr. 183/175 ad Herrschaft Madlischef mit dem vorigen Anhang auf den
 3. Dezember 1878,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert.
 k. k. Bezirksgericht Laas am 4ten August 1878.

(4262-2) Nr. 5224.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Ponikvar von Pouschetsche, als Cessionär des Anton Juvancic von Zahrib, die mit dem Bescheid vom 5. Februar 1878, Z. 1120, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Korosec von Mühlen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Madlischef sub Urb.-Nr. 212/195, Rectf.-Nr. 447 vorkommenden, gerichtlich auf 1060 fl. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Bornaahme die Tagfagung auf den
 3. Dezember 1878,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.
 k. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Juli 1878.

(4261-2) Nr. 5530.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Gregor Jakse von Döbnik die mit Bescheid vom 23. September 1877, Z. 7880, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Ponikvar von Rudosovo gehörigen Realität Urb.-Nr. 346/328 ad Grundbuch Madlischef mit dem frühern Anhang auf den
 3. Dezember 1878,
 vormittags 9 Uhr, reassumiert worden.
 k. k. Bezirksgericht Laas am 17ten Juli 1878.

(4260-2) Nr. 5211.
Uebertragung dritter executiver Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die mit dem Bescheid vom 10. October 1877, Z. 6261, auf den 5. Juli l. J. ausgeschrieben dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Zakrajsek von Storovo gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Madlischef sub Urb.-Nr. 925, Rectf.-Nr. 153/149 vorkommenden Realität in Schätzwerthe pr. 950 fl. auf den
 3. Dezember 1878,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.
 k. k. Bezirksgericht Laas am 6ten Juli 1878.

(4002-2) Nr. 6158.
Uebertragung executiver Feilbietungen.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 22. Juni l. J., Z. 4527, bekannt gemacht, daß die in der Execution der krainischen Sparkasse in Laibach gegen Johann Pilar von Michelfstetten auf den 29. August, 30. September und 30sten October l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 78 ad Michelfstetten im Schätzwerthe pr. 4862 fl. auf den
 7. Dezember 1878,
 8. Jänner und
 8. Februar 1879
 mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. August 1878.

(4809-2) Nr. 7013.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlajschitz, als Mathias Grebenc'scher Verlasscurators-Machthaber, die mit dem Bescheid vom 20. Jänner 1877, Z. 625, auf den 5. Mai 1877 angeordnete, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der der Marianna Hren von Kompole gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 139, tom. II, fol. 627 ad Bobelsberg neuerlich auf den
 5. Dezember 1878,
 vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
 k. k. Bezirksgericht Großlajschitz am 17. October 1878.

(4512-2) Nr. 4383.
Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird kund gemacht:
 Es werden über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheid vom 8. October 1877, Z. 4728, angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Strebel in Sajoutsche Conscr.-Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojetsch sub Urb.-Nr. 344, Rectf.-Nr. 25 vorkommenden, gerichtlich auf 4840 Gulden geschätzten Realität reassumiert und zu deren Bornaahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den
 4. Dezember 1878 und
 8. Jänner 1879,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Senojetsch am 30. September 1878.

(5035-2) Nr. 18,713.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es habe Anton Lenic von Obergolu gegen Barthelma Scheschlar, unbekanntem Aufenthaltes, die Erziehungsklage, betreffend die Realität Einl.-Nr. 427, Urb.-Nr. 492, Rectf.-Nr. 373 ad Herrschaft Sonnegg, Curr.-Nr. 10 in Obergolu, hiergerichts eingebracht, und es sei zur Verhandlung die Tagfagung auf den
 6. Dezember l. J.,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
 Dem Gellagten oder dessen allfälligen Rechtsnachfolgern wird des zu dem Behufe bekannt gegeben, damit sie allenfalls selbst zur Tagfagung erscheinen, oder ihre Behelfe dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Jarnik mittheilen oder einen andern Bevollmächtigten bestellen und anher namhaft machen.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. August 1878.

(5073-2) Nr. 5263.
Zweite exec. Feilbietung.
 Am 6. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, wird zur zweiten Feilbietung der Realitäten der Maria Rozman, verehelichten Obar von Kamne, sub Urb.-Nr. 973 und Auszug Nr. 237 ad Herrschaft Welbes, hiergerichts geschritten werden.
 k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. November 1878.

(5072-2) Nr. 5243.
Zweite exec. Feilbietung.
 Am 5. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, wird zur zweiten Feilbietung der Realitäten der Maria Jalen, verehelichten Kolman von Blatna, sub Urb.-Nr. 249, 240/1 und 250 ad Herrschaft Stein, hiergerichts geschritten werden.
 k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. November 1878.

(4219-2) Nr. 6102.
Bekanntmachung.
 Dem Mathias Majerle von Majerle, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 12ten September 1878, Z. 6102, des Mathias Staudacher von Majerle wegen 90 fl. 16 kr. f. A. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den
 4. Dezember l. J.,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. September 1878.

(4930-2) Nr. 5451.
Relicitation.
 Bei Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die Relicitation der vormals dem Johann Stubic von Poliz gehörigen, von Jakob Janezic von Petich um 3503 fl. erstandenen Realitäten Urb.-Nr. 141 und 142 ad Herrschaft Sittich (Gebirgsamt) auf den
 5. Dezember l. J.,
 vormittags, hiergerichts angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Sittich am 12ten October 1878.

(4983-3) Nr. 11,511.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheid vom 2ten März 1877, Z. 2164, auf den 23ten November 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung in der Execution des Josef Smrefar (nom. der Katharina Fur von Semic Nr. 22) gegen Anna Mihelcic von Bertace Nr. 62 wird mit dem frühern Anhang auf den
 27. November 1878
 übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Möttling am 29. November 1877.

(4497-2) Nr. 4424.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird kund gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senojetsch die mit dem Bescheid vom 16. August 1878, Z. 3681, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Gregor Konobel, Besiznachfolger des Paul Konobel in St. Michael Curr.-Nr. 25, gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden, gerichtlich auf 786 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Bornaahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den
 4. Dezember 1878,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Senojetsch am 30. September 1878.

Postexpeditor.

Beim k. k. Postamt in Krainburg ist eine zweite Postexpeditorstelle zu besetzen. Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche, mit den nöthigen Documenten versehen, direkt an das k. k. Postamt Krainburg ein-senden. Jährlicher Gehalt 500 fl. (5150) 3-1

Handlungslehrling.

Für ein in jeder Beziehung empfehlenswerthes Handlungshaus (Gemischtwaren-Handlung) in einer lebhaften, gewerbsthätigen Stadt Obersteiermarks, unweit der Rudolfsbahn, wird ein braver, munterer, 13- bis 15jähriger Knabe als Lehrling gesucht. Derselbe muß entsprechende Schulzeugnisse über deutsche Lehrgegenstände und Vorliebe für die Handlung besitzen. Auskunft aus Gefälligkeit bei Herrn Hartmann in Laibach, Comptoir: Palais Taufer. (5113) 3-2

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis, solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt **C. J. Samann,** Hauptplatz Nr. 17. Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 122

Räucherpapier

um verunreinigte Zimmerluft mit dem angenehmsten und edelsten Parfüm zu verdrängen, in Packeten à 10 Kr., verkauft Apotheker **G. Piccoli,** Wienerstraße, Laibach. (5013) 10-2

Biehfutter!

Malztraber und Malzkeime werden täglich verkauft in der Brauerei der Gebrüder Kosler in Laibach. (5187) 3-2

Seeben erschien die sechste, sehr vermehrte Auflage: **Die geschwächte Manneskraft,** deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl. Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für **Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,** Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die so ein-bar unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-kraft geheilt. Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-dikamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. aus-gezeichnet. (4084) 100-25

(5034-3) Nr. 22,448. **Bekanntmachung.** Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird zur allgemeinen Dar-nachachtung bekannt gemacht: Es habe des k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluß vom 5. Oktober 1878, Z. 7667, die Vormundschaft über den minderj. Johann Urečar von Sabina-vas wegen nachgewiesenen Sanges zur Verschwendung im Sinne des § 251 a. b. G. B. über das am 2. Mai 1879 erreichte 24. Lebensjahr auf unbestimmte Zeit zu verlängern befunden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach am 21. Oktober 1878.

Wir empfehlen geschützt. als Bestes und Preiswürdigstes **Die Regenmäntel,** Wagendecken (Plachen), Bett-einlagen, Zellstoffe der k. k. pr. Fabrik **von M. J. Elsinger & Söhne** in Wien, Neubau, Zollergasse 2, Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Garantirt von der Regierung in Hamburg

und unter Kontrolle derselben, beginnen jetzt auf Neus die großartigen Gewinn-Ziehungen der aller-neuesten **Hamburg. Geld-Verloosung.** Laut dem amtlichen Ziehungsprogramm enthält dieselbe jetzt 82,500 Original-Loose (Nr. 1-82,500), monon 42,600 sicker gewinnen müssen. Der größte Gewinn, welcher im glücklichsten Falle zu gewinnen ist, beträgt:

375,000 Mark.

Speziell sind folgende Kreuze zu gewinnen:

Mark	Mark
1 à 250,000	3 à 6000
1 à 125,000	31 à 5000
1 à 80,000	61 à 4000
1 à 60,000	4 à 3000
1 à 50,000	304 à 2000
1 à 40,000	3 à 1500
1 à 36,000	10 à 1200
3 à 30,000	502 à 1000
1 à 25,000	621 à 500
6 à 20,000	37 à 300
6 à 15,000	675 à 250
1 à 12,000	40 à 200
24 à 10,000	22850 à 138
2 à 8,000	

Außerdem noch 17360 Gewinne von 200 Mark, 150, 135, 124, 120, 100, 94, 67, 50, 40 u. 20 Mark. Sämmtliche Gewinne betragen zusammen: **7 Million 792,800 Mark** und werden in 7 rasch aufeinander folgenden Gewinn-Ziehungs-Abtheilungen aufgelöst. Gegen Einfindung des amtlich festgesetzten Loospreises für die erste Gewinn-Ziehungsabtheilung in Bar oder per Postanweisung verleihe ich noch rechtzeitig für die erste Gewinn-Ziehung mit dem Staatswappen versehene **Ganze Originalloose à ö. W. 3.50** Halbe „ „ „ **1.75** Viertel „ „ „ **0.88** Der amtliche Ziehungsprospect wird jeder Loos-sendung gratis beigelegt, nach jeder Gewinn-Ziehung erhält jeder Loosbesitzer sogleich die amtliche Gewinn-Ziehungsliste. Die Gewinnelder zähle ich sofort aus und kann man durch meine ausgebildete Geschäfts-Verbindung jeden Gewinn in seinem Wohn-ort ausbezahlt erhalten. Alle diejenigen, welche an dieser großartigen Geld-verloosung noch theilnehmen wollen, belieben die Bestellungen **bis zum 30. November d. J.** mir direct einzusenden. **Haupt-Comptoir u. Bankgeschäft Laz. Sams. Cohn,** in Hamburg. (5101) 7-2

Oeffentliche Licitation.

Das **C. Wannisch'sche Concurs-Warenlager** am Rathaus-platze Nr. 5 wird am 25. d. M. und die nachfolgenden Tage vor- und nachmittags **um jeden Preis veräußert.** **Concursmasse-Verwaltung.** (5153) 3-1

Die 9 geheimen Lottospiel-Methoden

enthält der **Lotterie-Kalender pro 1879.** (15. Jahrg.) Wer nach diesen Methoden spielt, muß sicher gewinnen. Diese Methoden wurden immer von den Verfasser für große Summen verkauft - Dieselben, für jedermann verständlich dargestellt, kosten nur 1 fl. ö. W. Aufträge aus der Provinz gegen Bar oder Nach-nahme nur an den Verleger **A. Fiala,** Wien, Währingerstraße Nr. 43. Ferner ist zu haben: **Österr.-ungarischer Stadt- und Land-Kalender pro 1879,** mit vielen Illustrationen, schönen Novellen u. a. m., Preis 35 Kr. (5026) 6 3

(5078-3) Nr. 7763. (4557-3) Nr. 6458.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlai-bach wird bekannt gemacht, daß für den angeblich verstorbenen Primus Porenta und dessen unbekannt Erbs- und Rechts-nachfolger zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. November 1878.

(5087-2) Nr. 6572.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlai-bach wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Thomas Pe-tri, Josef Substarič, Agnes Pirč, Mi-chael Peteln und Gertraud Peteln, alle von Oberbrejowiz, Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. September 1878.

Bekanntmachung.

Die in der Executions-sache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Alex-Maßl von Lausach für Sigmund Starik von Stein lautende Realfeilbietungs-er-brik mit dem Bescheide vom 11. Septem-ber 1878, Z. 6458, wurde wegen un-bekanntem Aufenthaltes derselben und der Erben dem für dieselben aufgestell-ten Curator Herrn Dr. Burger, Advoka-tat in Krainburg, zugestellt K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

(5001-3) Nr. 6404.

Bekanntmachung.

Die in der Executions-sache des An-dreas Kalinšek von Unterjeunt gegen Michael Gasperlin's Erben von Josef für Maria Kuralt von Safinj lautenden Realfeilbietungs-erbriken vom 7. Septem-ber 1878, Z. 6404, wurden wegen un-bekanntem Aufenthaltes derselben dem für sie aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt. K. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. Oktober 1878.

(4958-3) Nr. 11,656.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria Bejel, verehel. Likon, als Erbin nach Jo-sef Bejel von Adelsberg, wird bekannt ge-macht, daß der gegen den letzteren über-Ansuchen des Josef Gerbec von Zirlitz Hs.-Nr. 213 erlassene diesgerichtliche Eigen-thumsrechts-Einverleibungs- und Pfand-rechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 25. August 1877, Z. 7892, dem ihr unter einem aufgestellten Curator Herrn Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, zu-gestellt worden ist. K. k. Bezirksgericht Voitsch am 19ten Oktober 1878.

(4868-2) Nr. 9413.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei das Amortisationsverfahren in-betreff des auf Namen des Anton Lončarič von Selce lautenden, vom k. k. Steueramte Adelsberg wegen der von Anton Lončarič für die Jahre 1874 bis 1876 übernommenen Schotter-lieferung an den Reichsstraßen des Bau-bezirkes Adelsberg erlegten Cautions, be-stehend in der einheitlichen 5proz. Staats-schuldverschreibung vom 1. Oktober 1868, Z. 144,162, pr. 1000 fl., mit 8 Stück Coupons und Talon, ausgestelltem Legi-scheines vom 13. November 1873 bewil-liget worden. Es werden somit alle jene, welche auf obigen Legschein einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, densel-ben so gewiß binnen einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung die-ses Edictes in das Laibacher Amtsblatt, hiergerichts anzumelden, als widrigens der obige Legschein amortisiert wird. K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Oktober 1878.

(5088-2) Nr. 7817.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlai-bach wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindliche Ursula Cestnik zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum et percipiendum bestellt und dekretiert wird. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. November 1878.

(5082-3) Nr. 5356.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über den Grundbesitzer Anton Bejel von Kerschdorf wegen erhobener Verschwen-dung die Curatel zu verhängen befunden, und wurde demselben vom gefertigten Gerichte Jakob Bejel von Kerschdorf zum Curator bestellt. K. k. Bezirksgericht Egg am 6ten November 1878.

Bis jetzt unübertroffen. **W. MAAGER'S** **LEBERTHRAN** **DORSCH** von **Wilhelm Maager in Wien,** k. k. auschl. priv. echter gereinigter **von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft, und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen, und vorzuziehen als das reinste, beste *) natür-liche und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenerkrankungen, gegen Skro-phelin, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w.; - die Flasche zu 1 fl. Wien, Neumarkt Nr. 3, **) sowie in den meisten Apotheken und renommirten Material-waren-Händlungen der österr.-ungar. Monarchie oct zu bekommen. **Laibach:** Bei J. Swoboda, Apotheker; **H. L. Wenzel,** Kaufleute. **Chili:** Baumbachs Witwe, Apotheke. **Rudolfwerth:** D. Rizzoli, Apotheker. * Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungereinigten Leberthran in drei-eckige Flaschen und suchen denselben als **Maagers** echten gereinigten **Dorschleberthran**, dem Publi-kum zu verkaufen. Um einer solchen Uebervortheilung zu entgegen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als mit **Maagers** echtem, gereinigtem **Dorschleberthran**, gefüllte anerkennen, bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlußkapsel und Gebrauchsanweisung der Name **Maager**, steht. **) Dasselbe befindet sich auch das Generaldepot für die österreichisch-ungarische Monarchie von der Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen, und von der **„Soro-dont-Fabrik“** von Hall & Ruchel in Newyork. (5140) 6-1**